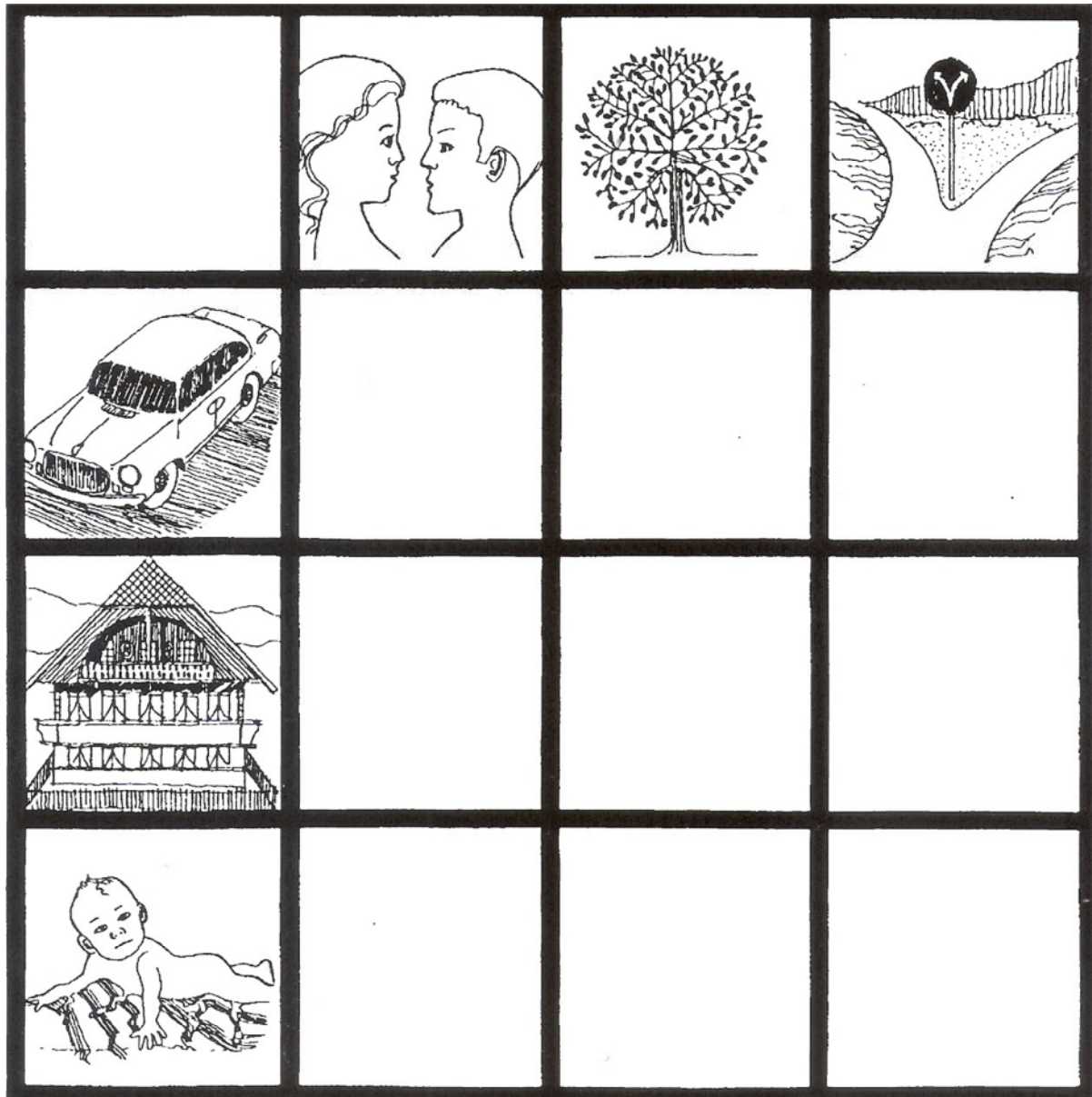


## 11 Integramm



das Integrammspiel, entwickelt von Dr. Christoph Schubert-Weller und Dipl.-Ing. Erhard Wagner, ein Spiel zur Selbsterkenntnis und Verwendung in Markt- und Meinungsforschung



aus den Grundbedeutungen der Einzelsymbole sind bei Kombination von jeweils einem sozialen und einem individuellem Symbol neun Kombinationen ableitbar. Aussagen aufgrund der Wahl eines der neun Felder sind dann möglich über:

mentalitäre Grundstrukturen

Einstellungen, Wünsche, Intentionen in Bezug auf das Wohnen und den Arbeitsplatz

Programm-Laufzeiten, Komplexitätsgrad (Technik, Handling, Design) im 80% Bereich

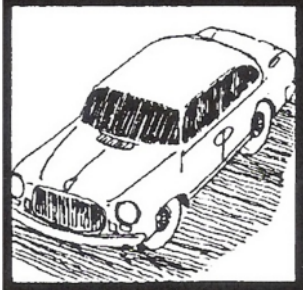
**integramm spiel**

**individuelles verhalten (ichbezogen, selbstbezogen)**

**soziales verhalten (dubezogen, mitmenschlich)**

**mit rückschlüssen auf DYNAMIK, SACHBEZUG, UMGANG mit sich selbst und anderen ÄSTHETIK**

**die drei individuellen symbole**



**auto, bewegen, dynamik, macher(in), denkt funktional, einfallsreich, modern, aggressiv, ästhetik ordnet sich praktischen erwägungen unter, „robust“.**

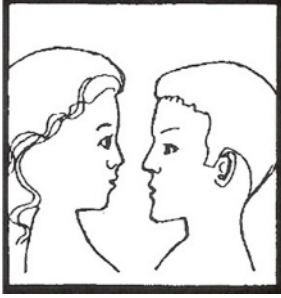


**haus, ruhen, bewahren, statik, familiarität, genuss, konservativ, ambiente als zweite haut, eher konventionell gemüthafte ästhetik, evtl. stur.**



**kind, wachsen, sich entwickeln, wandlung, kreativität, sprunghaftigkeit, reifeorientiertes denken (von daher auch geduldig). eigenwillig, unkonventionell, beseelt, aparte evtl. verspielte ästhetik.**

**die drei sozialen symbole**



**paar, begehren, lieben, binden, dynamik, Beziehungstyp, aufbau bzw. stiftung von Beziehungen, evtl. Harmoniesüchtig, konfliktscheu, kombinations- und kompositionsgabe, vielseitige ästhetik.**

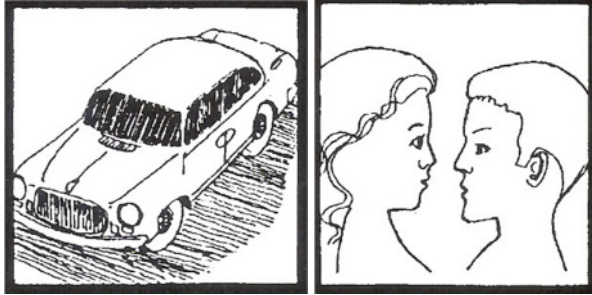


**baum, pflegen, kultivieren, ordnen, statik, sachbezug, sammler und tüftler, gefühle werden der Vernunft nachgeordnet, ordnung dominiert, Beziehungen als Gefüge persönlicher Sicherheit und Ordnung.**



**weggabelung, trennen, verändern, wandlung, situationsbezogener Typ, Eindrücke regen unmittelbar an, entscheidungsfreudig gegenüber Angelegenheiten und Mitmenschen, ad-hoc-Konzepte, konzeptionslos, hektisch.**

**kombinationen**

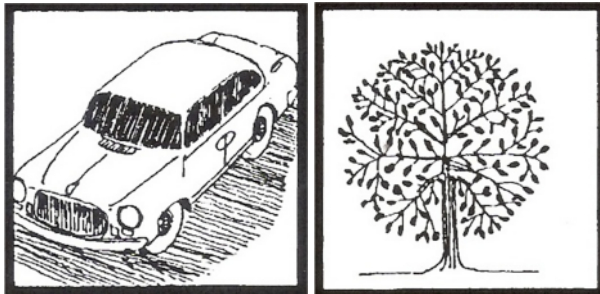


**dynamik: funktional, pragmatisch, durchsetzungsbetont, vielseitiger macher(in), evtl. autorativ um konflikte zu vermeiden bzw. zu überspielen.**

**sachbezug: vorherrschend, verarbeitet vielseitig fakten und ideen**

**umgang: erwartet viel von sich und anderen, evtl. „verschleiss“ (wenn autoritär), insgesamt konstruktiv-zielorientiert**

**ästhetik: klare, kontrastreiche formen und farben, funktionale grundorientierung lässt die „moderne“ bevorzugen, vielseitiger geschmack, nicht immer üassende details**

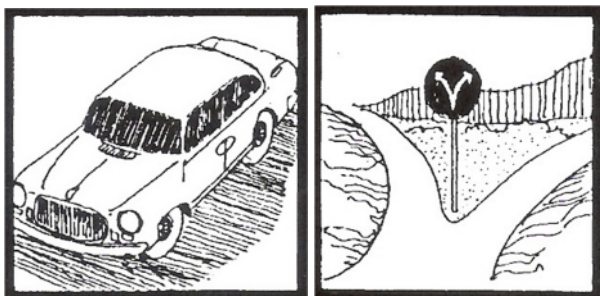


**dynamik: funktional, durchsetzungsbetont, jedoch aufgrund solider vorgaben. nicht nur macher(in), sondern auch planer / projektierer, wertet wenn die vorgaben nicht stimmig sind**

**sachbezug: sehr stark sach- und produktbezogen, demgegenüber starke rücknahme von gefühlen, spontane impulse möglich, wenn gesamtordnung gesichert. mitunter mangel an vielseitigkeit und phantasie**

**umgang: gefühlrücknahme, setzt bei sich und anderen auf „funktionieren“, verunsichert wenn „human touch“ aktuell wird oder wenn persönliche probleme aufbrechen. konflikte werden aufgegriffen, aber nicht auf die spitze getrieben.**

**ästhetik: klare, rationale formen und farben mit neigung zu weichen, dunklen tönen. das gesamtambiente muss stimmig sein, alles sollte zueinander passen, die details müssen funktional und ästhetisch triftig sein.**

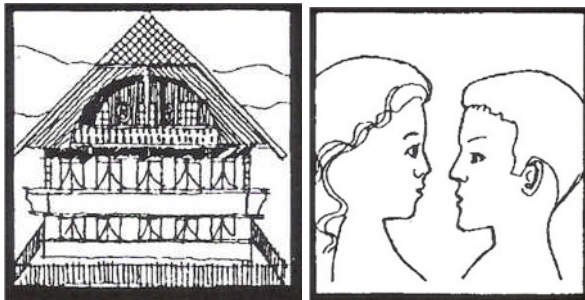


**dynamik:** funktional, durchsetzungsbetont mit zeitweiligen schwankungen zwischen grosser entscheidungsfreude und inneren sperren. stimmungsschwankungen, ad-hoc-entscheidungen, gelegentliche destruktive neigungen.

**sachbezug:** starker sachbezug bei geringer bzw. konzeptionsloser vielseitigkeit. intuitive und überraschende sachliche entscheidungen.

**umgang:** unruhig, hektisch, „überfährt“ andere, reagiert oft schwierig und impulsiv. hervorragend als intuitiv operierender „einzelkämpfer(in)“.

**ästhetik:** klare, kontrastive farben und formen, funktionale orientierung, nebeneinander von moden und daher oft unstimmigkeit des ambientes, mitunter spontanentscheidungen zur „runderneuerung“ von einrichtung etc-

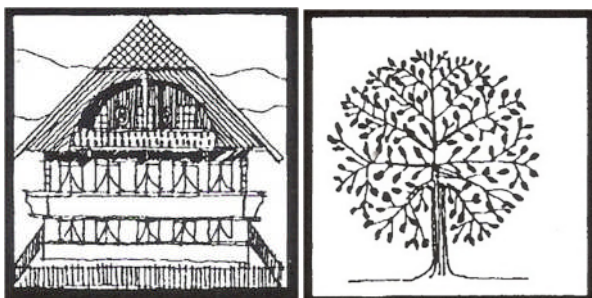


**dynamik:** oft langsam und gründlich, äusserlich ruhig aufnehmend und innerlich verarbeitend, abwartende grundhaltung, themenorientierende entwicklung anstelle persönlicher durchsetzung.

**sachbezug:** hält sich die waage mit personal-mit-menschlichem bezug, funktionaler einsatz des sachbezugs für beziehungen, mitmenschen, konzeptentwicklung evtl. stures festhalten an vorlieben, entscheidungen etc.

**umgang:** gemüthhaft, sorgsam, beziehungsreich, sozial aufbauend. setzt stark auf zusammenarbei, evtl. einschleifen von gewohnheiten im umgang mit sich und anderen.

**ästhetik:** konventionell, opulent, bei eher weichen farben und formen. einbindung pragmatischer orientierungen in gemütvoll-bequemes gesamtambiente. grosszügige räume, die mehrere teiltäume gestaltbar lassen.

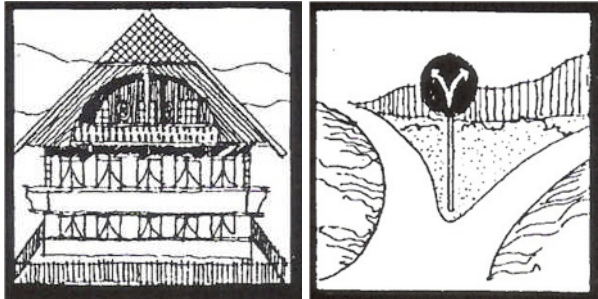


**dynamik:** langsam, gründlich, dabei vor allem interesse an der schrittweisen verwirklichung eigener interessen. nur bedintge teamfähigkeit. sicherheitsdenken, kontrolldenken. gelegentlich umwegig oder pedantisch-zährdrätig.

**sachbezug:** sehr ausgeprägter sachbezug. konzipierung und planung bis in details. evtl. zeitweise schematismus. gediegenheit und zweckdienlichkeit im vordergrund.

**umgang:** „familienbetrieb“ als existenzform, ohne dass gefühle allzu sehr thematisiert werden. **korrektheit, wenig gefühlswärem, obwohl gefühlstiefe vorhanden. ausgleichsorientierung, ruhig, konfliktbereit, wenn sicherheit in frage steht.**

**ästhetik:** konventionell, weiche formen und farben, mit gradlinigen, klaren einschlägen, **rationalisierung und funktionalisierung und insofern ästhetischer ansätze.**

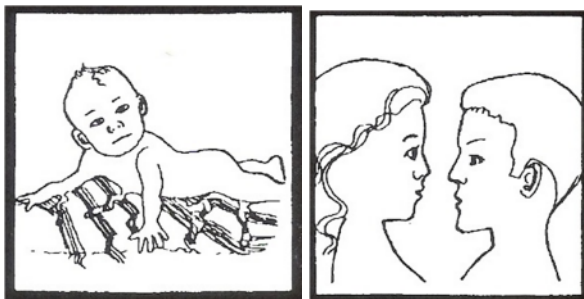


**dynamik:** vielseitigkeit und anregbarkeit, intellektuelle aufmerksamkeit, rasche gedankliche verarbeitung – jedoch innere ruhe und gründlichkeit. **breite reaktionspalette zwischen lebhaftigkeit und langsamkeit.**

**sachbezug:** anregbar – vielseitig, zusammenführen von tatsachen und ideen, von menschen und sachverhalten, dabei sachorientierung im vordergrund.

**umgang:** gemüthhaft, jedoch unruhig und hektisch, nicht immer verlässlich, bzw. berechenbar, jedoch prinzipiell aufbauend.

**ästhetik:** konventionell mit betonung des funktionalen, dabei jedoch eigenwillig, experimentierfreudig; „hervorstechende“ einzelheiten.

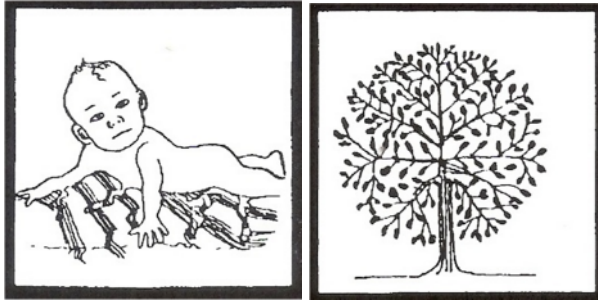


**dynamik:** sprunghaft, kreativ, schnell; aber fügt sic in teams ein, ebenso kreatives wie sachdienliches denken, hohes intellektuelles potential bei nur bedingt durchsetzungsfähiger gestaltungskraft.

**sachbezug:** zurückgenommen; soziale bezüge im vordergrund. sachbezug insofern, als dinge, produkte usw. „menschlich“ zu sein haben.

**umgang:** sehr verbindlich, freundschaftlich, bei verhältnismässig hohen anforderungen an intellekt und kombinationsgabe der umgebung. kleinere probleme durch eigenwilligkeit und unkonventionalität.

**ästhetik:** eigenwillig, unkonventiell, vielseitig, nebeneinander von stilen und moden, jedoch in aparter mischung, die auf ein neues ganzes führt, komposition.

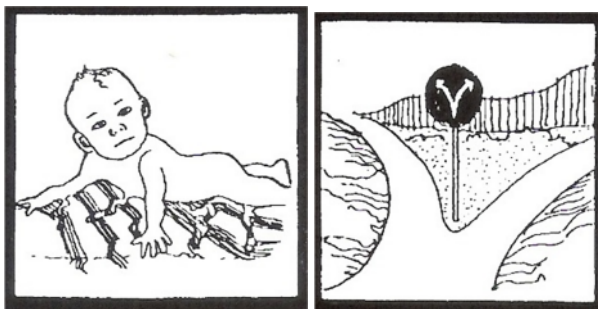


**dynamik:** intellektuelle dynamik bei etwas zurückgenommener kreativität. wissen und wissensbezug dominieren vor „wesentlichkeit“. unkonventionell im einzelnen, jedoch eingebunden in rationales bzw. funktionales denk- oder handlungsgefüge.

**sachbezug:** ausgewogenheit zwischen dingen und menschen; „vernünftige“ betonung der sachlichen und hier konservativen grundhaltung, die aber neues erspürt und zulässt.

**umgang:** verbindlich, freundlich, erwartet kenntnisbezug, informiertheit, kann im einzelnen abwarten und geduld aufbringen.

**ästhetik:** spielerische elemente lockern klare linien und formen auf. funktionalität dominiert, einzelne unkonventionelle tupfer, die jedoch nicht stören.



**dynamik:** kreativer intellekt von geringer dynamik bei hoher anregbarkeit im einzelfall. Wenig durchsetzungsvermögen, evtl. oszillierend zwischen „schräg“ und destruktiv. wenig effizienz. ideenlieferant.

**sachbezug:** schwankend zwischen personalelem und sachlichem bezug, wenig ausgeprägte vorlieben. ad-hoc-entscheidungen gegenüber sachverhalten und personen.

**umgang:** freundlich, kreativ, charmant, jedoch keine allzu grosse verlässlichkeit. starker situationsbezug, evtl. nervös-fordernd, unruhig.

**ästhetik:** unkonventionell, aber wenig ästhetische konzepte. „highlights“, „moderne“ / „postmoderne“. dabei im einzelnen ungewöhnliche ideen. unruhige gestaltung.